Protokoll zur 5. ordentlichen Generalversammlung der BürgerEnergiegenossenschaft Ilshofen eG

Niederschrift über die 5. ordentliche Generalversammlung der BürgerEnergiegenossenschaft Ilshofen eG am 28.06.2023, Beginn 19:10 Uhr – Ende 21:00 Uhr im Saal der Steuerkanzlei Ludwig im Steinbrunnenzentrum Ilshofen

Versammlungsleiter: Vorsitzender des Aufsichtsrates Gerhard Wüstner
Schriftführer: Aufsichtsrat Martin Ott

Anwesend:
Vorstand: Roland Samer, Klaus Beez, Ulrich Köhler
Aufsichtsrat: Gerhard Wüstner, Michael Merkel, Martin Ott, Oliver Paul, Dieter Brunner
Andreas Arnold (entschuldigt)

Stimmberechtigt: 52 stimmberechtigte Mitglieder (davon 34 Genossenschaftsmitglieder, 5 gesetzliche Vertreter und 13 Bevollmächtigte) von 139 Gesamtmitgliedern

TOP 1
Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates Herr Wüstner begrüßt die anwesenden Mitglieder der Genossenschaft. Ganz besonders begrüßt er Bürgermeister Blessing, die anwesenden Gemeinderäte und Ortschaftsräte und Steuerberater Ludwig, bei dem er sich für die Bereitstellung des Tagungsraumes bedankt.
Persönlich anwesend bzw. durch Vollmacht oder durch gesetzliche Vertreter vertreten sind 52 stimmberechtigte Mitglieder. Dies entspricht 52 Stimmen in der Versammlung.
Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung unter Angabe der Tagesordnung durch unmittelbare Benachrichtigung sämtlicher Mitglieder und am 09.06.2023 durch Bekanntmachung im Mitteilungsblatt der Stadt Ilshofen erfolgt sei. Die Einberufung sei in der satzungsmäßigen Frist und Form erfolgt und die Generalversammlung sei beschlussfähig. Widerspruch wird hiergegen nicht erhoben. Anträge sind keine eingegangen.

TOP 2
Bericht des Vorstands zur Geschäftslage

Vorstand Samer begrüßt die anwesenden Mitglieder der Genossenschaft und bedankt sich bei Steuerberater Ludwig ebenfalls für die Bereitstellung des Tagungsraumes aber auch für die professionelle Begleitung in steuerlichen und finanziellen Belangen.
Er gibt anhand einer Powerpoint-Präsentation einen Rückblick auf die Arbeit im Geschäftsjahr 2022.
Er bezeichnet das Jahr 2022 als „Supersonnenjahr“ und berichtet, dass die PV-Anlagen mit einer installierten Leistung von 253,76 kWp insgesamt 277.525 kWh produziert haben. Dies sei im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 53,5 %, da die Anlagen auf der Kläranlage Ilshofen erstmals ein volles Jahr am Netz waren. Die Stromerlöse lagen bei rd. 35.274 €.
Bei der Windradbeteiligung ergaben sich Erlöse von 117.108 € gegenüber dem Plan mit rd. 27.871 €. Die Stromproduktion lag mit 12,367 Mio Kwh rd. 1,5% unter Plan. Die Beteiligung betrug 550.000 €. Die Preise in der Direktvermarktung seien durch den Ukraine-Krieg enorm gestiegen.
Anschließend legt VS Samer die Zahlen zum **Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 vor.**
In der GuV konnte ein Jahresüberschuss mit 106.714,24 € (Plan 28.326 €) erwirtschaftet werden.
Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags von 7.073 € und dem Abzug der Einstellung in die Rücklagen mit 14.000,00 € ergibt sich ein Bilanzgewinn mit 99.787 € (Plan 29.199 €).

Er zeigt die Zahlen der Bilanz zum 31.12.2022. Die Abschlusssummen in Aktiva und Passiva betragen 1.274.665,96 €.
Das Aktivavermögen in Höhe von 1.274.665,96 € unterteilt sich in Anlagevermögen mit 816.720,94 €, davon u.a. PV-Anlagen mit 264.720,94 € und Windradbeteiligung mit 550.000 € sowie Umlaufvermögen mit 457.945,02 €. Das Passivavermögen mit 1.274.665,96 € unterteilt sich in Eigenkapital mit 1.159.362,58 €, Rückstellungen mit 27.049 € und Verbindlichkeiten mit 88.254,38 €.
Die Einlagen der Mitglieder betragen 1.080.500 €, bei einer Mitgliederzahl von 126 zum 31.12.2022.
Vorstand und Aufsichtsrat haben beschlossen, der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 3% zuzüglich eines Bonus in Höhe von 2% vorzuschlagen.
Eine Ausschüttung von zusammen 5% ergebe 44.424,89 €, so dass ein Betrag von 55.362,58 € als Gewinnvortrag nach 2023 übertragen werden könne. Die Auszahlung der Dividende wird zum 20.09.2023 erfolgen.
Auch die Zahlen für das Jahr 2023 seien erfreulich. Er gehe davon aus, dass die Planzahlen gut erreicht werden. In 2023 kommen Erträge aus der PV-Anlage Schmerachschule dazu.
Gemäß den Planzahlen der Anlagen könne auch im Finanzplanungszeitraum bis 2025 mit Jahresüberschüssen geplant werden. Die Einnahmen aus der Windradbeteiligung seien wegen Schwankungen bei der Direktvermarktung schwierig zu prognostizieren.

Auch im Finanzplanungszeitraum werde die Rendite bei 3 % liegen. Vorrangiges Ziel sei allerdings der Klimaschutz und nicht die Höhe der Rendite.

Zum Abschluss bedankt er sich bei Bürgermeister und Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit, für den fairen Mietzins und Strompreis sowie die Unterstützung allgemein. Sein Dank geht an Aufsichtsrat und Vorstand für die kollegiale Zusammenarbeit.
Frau Kern-Kalinke spricht die Gewinnung von Mitgliedern von außerhalb an sowie die Erhöhung der Einlagen.
Herr Samer teilt mit, dass die Mitglieder lt Satzung auf Einwohner von Ilshofen beschränkt sei.
Die Einlagen könnten unter den Familienmitgliedern aufgeteilt werden. Die Einlagenhöhe sei bewusst festgelegt worden, damit nicht zu viel Kapital auf einmal abgezogen werden könne.

TOP 3
Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit

Herr Wüstner teilt mit, dass der Aufsichtsrat insgesamt 2 gemeinsame Sitzungen mit dem Vorstand abgehalten habe.
Er als Vorsitzender des Aufsichtsrates werde vom Vorstand über alle Aktivitäten umfassend und übersichtlich informiert. Am 26.04.2023 wurde eine Beleg- und Kassenprüfung für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.20212 durchgeführt. Die Belege waren klar geordnet und schnell auffindbar. Er berichtet von einem guten Miteinander und die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat sei sachbezogen und vertrauensvoll. Er bedankt sich bei den 3 Vorständen für Ihre Arbeit und betont gegenüber den Anwesenden ausdrücklich, dass es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit ohne Aufwandsentschädigung handle. Bei einem Infoabend im November 2022 konnte weiteres Kapital eingeworben werden. Aufgrund der außerordentlich erfolgreichen Tätigkeit sei die Ausschüttung einer Dividende in Höhe 3% zuzüglich eines Bonus von 2 % möglich. Die verbleibenden Mittel seien ein Polster für zukünftige Ertragsschwankungen.

TOP 4
Aussprache zu den Berichten

Es gibt keine Wortmeldungen

TOP 5
Bericht über die Prüfung des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes für die Geschäftsjahre 2020 und 2021

Vorstand Samer berichtete, dass in 2022 der Zeitraum vom 01.01.2020 bis 30.06.2022 im vereinfachten Verfahren geprüft wurde.
Es wurden u.a. die Satzungsregelungen, die Jahresabschlüsse zum 31.12.2020 und 31.12.2021 sowie die Beschlüsse der Generalversammlung sowie in den Vorstand- und Aufsichtsratssitzungen geprüft.

Das Ergebnis der vereinfachten Prüfung wurde im Prüfungsprotoikoll vom 14.10.2022 wie folgt zusammengefasst:

"Es ergaben sich aus der Durchsicht der in § 53a Abs. 2 GenG genannten Dokumente zum Zeitpunkt der Prüfung keine Anhaltspunkte an einer geordneten Vermögenslage und/oder ser Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu zweifeln."

Dies nehmen die anwesenden Mitglieder zustimmend zur Kenntnis.

TOP 6
Feststellung des Jahresabschlusses per 31.12.2022 und Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses

Dieser TOP wird von Steuerberater Ludwig übernommen.
Er bemerkt, dass die Generalversammlung den Jahresabschluss feststelle.
Herr Ludwig legt den Jahresabschluss 2022 vor und erklärt, dass sein Büro die Buchhaltung eingehend geprüft habe. Der Jahresüberschuss zum 31.12.2022 betrage 106.714,24 €.

Auf Vorschlag von Herrn Ludwig beschließt die Generalversammlung einstimmig, der Jahresabschluss 2022 wird mit einem Überschuss in Höhe von 106.714,24 € festgestellt.

Auf Vorschlag von Herrn Ludwig beschließt die Generalversammlung einstimmig, dass vom Jahresüberschuss eine Dividende in Höhe von 5 % = 44.424,89 € ausgeschüttet wird und ein Betrag in Höhe von 55.362,58 € auf neue Rechnung vorgetragen wird

TOP 7
Entlastung der Mitglieder des Vorstandes

Dieser TOP wird von Bürgermeister Blessing übernommen. Herr Blessing bedankt sich beim Vorstand für den ausführlichen Geschäftsbericht und das bisherige Engagement.
Anm.: Nach § 32 der Satzung haben bei der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat kein Stimmrecht.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Blessing beschließt die Generalversammlung einstimmig die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022.

TOP 8
Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates

Dieser TOP wird von Bürgermeister Blessing übernommen.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Blessing beschließt die Generalversammlung einstimmig die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022.

TOP 9
Neuwahl des Aufsichtsrates

Dieser TOP wird von Herrn Wüstner übernommen.
Er teilt mit, dass die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrates Dieter Brunner, Andreas Arnold und Gerhard Wüstner auf eigenen Wunsch ausscheiden. Die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrates Oliver Paul, Michael Merkel und Martin Ott stellen sich erneut zur Wahl.
Neu zur Wahl stellen sich Klaus Beez, er war bisher Vorstand, und Annette Enz. Der Aufsichtsrat würde dann 5 Mitglieder umfassen. Nach der Satzung seien 3 bis 9 Mitglieder vorgesehen.
Frau Annette Enz stellt sich kurz persönlich vor.
Er fragt, ob die Wahl offen und gemeinsam (en bloc) durchgeführt werden kann.
Nachdem keine Einwendungen kommen beschließt die Generalversammlung einstimmig die Neuwahl des Aufsichtsrats mit Oliver Paul, Michael Merkel, Martin Ott, Klaus Beez und Annette Enz.
Nach einer kurzen Unterbrechung teilt Herr Beez mit, dass der AR beschlossen habe, dass er künftig den Vorsitz im Aufsichtsrat übernehme, ansonsten werde die Ämterverteilung beibehalten.

TOP 10
Neubestellung des Vorstands durch den Aufsichtsrat

Herr Wüstner, teilt mit, dass sich die 4 Mitglieder für ein Vorstandsamt bereit erklärt haben.
Dies sind die bisherigen Vorstände Roland Samer und Ulrich Köhler sowie neu Günter Thal und Martin Dietrich. Herr Thal und Herr Dietrich stellen sich kurz persönlich vor.
Herr Wüstner erklärt, dass der Aufsichtsrat die Mitglieder Roland Samer, Ulrich Köhler, Günter Thal und Martin Dietrich zu Vorständen bestellt habe. Die bestellten Vorstandsmitglieder haben das Amt angenommen.
Dies nehmen die anwesenden Mitglieder zustimmend zur Kenntnis.

TOP 11
Vorstellung neuer Projekte

VS Samer berichtet, dass sich die Einbringung des 3. Windrads in Ruppertshofen in die EE Bürgerenergie wegen der fehlenden Abnahme verzögert habe. Er hoffe auf weitere Informationen in der Gesellschafterversammlung am 11.07.2023. Der Kostenrahmen sei unverändert, die Kapitalerhöhung liege zwischen 360.000 € und 400.000 €. Die könne die Genossenschaft über Eigenkapital bestreiten, es sei kein Kredit erforderlich.

Die Inbetriebnahme der Anlage im Zuge der Erweiterung der Schmerachschule sei zunächst für Spätherbst 2022 vorgesehen gewesen. Nach Bauverzögerungen können ab 10.07.2023 die Wechselrichter moniert werden und die Anlage im Laufe des Monats Juli 2023 in Betrieb gehen. Ein teilweiser Stromverkauf an die Stadt sei möglich. Aufgrund dem EEG-Gesetz 2023 seien diese Anlagen jetzt wieder wirtschaftlich.

Im Bereich der Roland-Wurmthaler-Halle sei eine Anlage mit 51,7 kWp mit einer Produktion von rd. 47.000 kWh möglich. Die Kosten belaufen sich auf rd. 60.000 €. Bei einer Einspeisung von 11,31 Cent betrage die Rendite 6,4%.
Es werde derzeit geprüft, ob es technisch möglich wäre, das Rathaus mit zu versorgen und Strom an die Stadt zu verkaufen. Eine PV-Anlage auf dem Rathausdach in Ilshofen sei technisch leider nicht möglich.

Er berichtet, dass Freiflächen-PV-Anlagen entlang Autobahnen und Bahnlinien privilegiert seien und im Bereich der A6 auf Gemarkung Ruppertshofen eine Umspannstation gebaut werde.

VS Samer berichtet zur PV-Anlage beim Kindergarten Farbenfroh, dass für die Direktvermarktung ein Vertrag auf 2 Jahre abgeschlossen worden sei. Die Kosten dafür und für einen zusätzlichen Zähler, ein sog. Lastgangzähler betragen rd. 1.500 €.

Die Investitionen zum Stand 05/2023 belaufen sich auf 853.690 €, davon in PV-Anlagen 303.690 €, was 35,6 % und in die Windrad-Beteiligung 550.000 €, was 64,4 % entspreche.
Nach der Kapitalerhöhung durch das 3. Windrad betrage das Verhältnis in PV-Anlagen rd. 28% und in die Windrad-Beteiligung rd. 72 %.
Damit sei das Verhältnis zwischen den Beteiligungen in PV- und Windradanlagen nicht mehr ausgeglichen. Eine weitere PV-Anlage sei im Bereich der Wurmthaler Halle vorgesehen. Eine Möglichkeit das Verhältnis wieder mehr Richtung Sonnenenergie zu verändern ergibt sich vielleicht durch eine Freiflächenanlage entlang der Atuobahn.

Er bedankt sich für das Vertrauen, die Teilnahme und die bisherigen finanziellen Einlagen der Mitglieder.

TOP 12
Verschiedenes

Vorstand Samer verabschiedet den bisherigen Aufsichtsrat Dieter Brunner und überreicht ihm ein kleines Geschenk.

Vorstand Samer verabschiedet den bisherigen Aufsichtsrat Gerhard Wüstner, bedankt sich für seine 6-jährige Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender und überreicht ihm ein kleines Geschenk.

Ilshofen, den 10.07.2023

Protokollführung: Martin Ott